

Zeitschrift:	Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber:	Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band:	18 (1940)
Heft:	6
Rubrik:	Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren!

Unser Sommerprogramm ist uns durch die Mobilisation arg gestört worden. Fast alle unsere Mitglieder befinden sich im Militärdienst. Wir wollen wenigstens versuchen, den *alpinen Sommerkurs in der Hollandiahütte* durchzuführen (1. Woche Sommerferien; siehe Exkursionsprogramm!).

Anmeldungen sind bis zum 5. Juli schriftlich an Herrn E. Tschofen, Viktoriastrasse 65, Bern, zu richten, der Besprechung und Organisation an die Hand nehmen wird.

Hoffen wir auf ruhigere Zeiten, die uns ermöglichen, wieder, wie früher, gemeinsam in unsere lieben Berge zu ziehen.

Im Felde, 16. Juni 1940.

O. Stettler, Kdt. Ter. Kp. II/156.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1939 (siebenundsiebzligstes Vereinsjahr). (Schluss.) **XIII. Skiwesen.**

Die fünfgliedrige Skikommission hat in elf Sitzungen das festgelegte Skiprogramm durchgearbeitet und die verschiedenen Anlässe organisiert.

Traditionsgemäss wurde die Skifahrergilde in zwei Trockenskikursen im Schwingkeller der Altenbergturnhalle auf die Skisaison vorbereitet. Den beiden Kommissionsmitgliedern, welche die Kurse leiteten, stellten sich 17 Damen und 18 Herren. Es wäre wünschenswert, dass sich unsere Mitglieder für das Trockenskiturnen, das Muskeln und Knochen auf die nahe Skisaison trainiert, in vermehrtem Masse interessieren würden. Durch grössere Beteiligung könnten auch die daherigen Spesen erheblich reduziert werden.

Die drei Sonntagsskikurse, deren Beginn im Dezember vorgesehen war, mussten wegen den schlechten Schneeverhältnissen alle im Januar durchgeführt werden. Die durchschnittliche Beteiligung betrug 18 Teilnehmer. Leiter war das Kommissionsmitglied Herm. Müller, bei zwei Kursen assistiert von einem weiteren Kommissionsmitglied.

Ende Januar wurde in Engelberg mit einer Beteiligung von 9 Mitgliedern ein Kurs für Abfahrtstechnik durchgeführt. Dank der vorzüglichen Leitung des Skilehrers Paul Kuster und des unvergleichlichen Wetters war dem Kurs ein voller Erfolg beschieden. Touren auf Titlis und Jochpass würzten die Abfahrtswoche in angenehmster Weise.

Die seit einigen Jahren in unser Programm aufgenommenen Skibildungstouren bezwecken, den Anfängern und mittleren Fahrern die notwendigen Kenntnisse in der Anlegung von Aufstiegstracés, bestmögliche Ausnutzung des Geländes in der Abfahrt, Beurteilung von Lawinenhängen etc. etc. beizubringen. Wir haben solche Touren dieses Jahr ausgeführt auf Niederhorn i. S. und Morgeton-Leitern mit Beteiligungen von 19 bzw. 9 Clubmitgliedern.

Für die vorgesehenen praktischen Uebungen zur Behandlung und Transport von Skiverunfallten war das Interesse so gering, dass die Durchführung unterbleiben musste. Dagegen war für die beiden Skitourenwochen, Ostern und Neujahr auf Kübelialp, sehr grosses Interesse. Unter der Leitung unseres Sektionspräsidenten Dr. Guggisberg erfreuten sich die Teilnehmer an der Schönheit unseres Skidorados im Kübelialpgebiet.

Bei einer mittelmässigen Beteiligung von 30 Clubmitgliedern aller Jahrgänge konnte im Februar das 4. offizielle Clubrennen auf Kübelialp durchgeführt werden. Die gut vorbereitete Organisation ermöglichte die Durchführung des Rennens, bestehend aus Langlauf, Abfahrt und Slalom, über das Wochenende.

Erstmals wurde den Bestklassierten jeder Altersstufe eine Auszeichnung in Form eines Silberskis überreicht.

Die Klassensieger waren:

Junioren (bis 20 Jahre) E. Krähenbühl

Senioren I (bis 32 Jahre) A. Krähenbühl

Senioren II (bis 40 Jahre) G. Pellaton

Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Mitarbeiter beim Clubrennen und vor allem den Mitgliedern der Skikommission für ihre wertvolle Mithilfe meinen besten Dank aussprechen. *M. J.*

XIV. Rettungswesen.

Keine Meldungen. Den Obmännern und ihren Mannschaften danken wir für die stetige Bereitschaft. *K. G.*

Schlusswort.

Noch einmal sind in dem soeben zu Ende gehenden Berichte für das Vereinsjahr 1939 die verschiedenen Geschehnisse in der Sektion und darüber hinaus im Gesamtclub in Gedanken an uns vorüber gezogen. Trotz Mobilisation im eigenen Lande und Krieg und Wirrnis ausserhalb unserer Grenzen verliefen die Geschäfte ruhig

und die Entwicklung nahm einen normalen Verlauf. Dies war möglich durch die Unterstützung unserer Mitglieder durch die treue Pflichterfüllung der Clubkameraden in den Kommissionen und im Vorstande. Für diese starke Unterstützung und Mitarbeit danken wir von Herzen.

Ueberzeugt von der kulturellen Bedeutung des Schweizer Alpenclubs in unserem Volksganzen rechnen wir in diesen schweren Zeiten weiter auf die Mitarbeit unserer Mitglieder von nah und fern. Mit Mut, Zuversicht und Ausdauer meistert der Bergsteiger alpine Probleme, und gleicherweise stellt sich der Alpenclubist auch zu den kommenden Aufgaben, die der Erhaltung unserer Freiheit dienen.

Bern, im Juni 1940.

Der Präsident: *Dr. K. Guggisberg.*
Der Sekretär: *A. Streun.*

Tourenberichte.

Die 23. Veteranenzusammenkunft vom 4. Juni 1939 im Hotel du Lac am Schwarzsee.

Von einem unserer Veteranen erhalten wir den nachstehenden ausführlichen Bericht über die letzjährige Veteranenzusammenkunft, dem wir trotz der Verspätung gerne Raum gewähren. Die Red.

Es war an einem wolkenlosen Sonntagmorgen im Brachmonat 1939, als sich 26 Veteranen verschiedensten Alters in frohgemuter Laune beim Transitpostamt Bern zusammenfanden zur wunderschönen Fahrt im Postauto dem Längenberg entlang über Riggisberg — Gurnigel — Seelibühl — Schwefelberg nach dem 1050 m hochgelegenen Schwarzsee. Der Weg führte die munter aufgelegte Schar über Höhen und Täler, vorbei an Bäumen im schönsten Blüten-schmuck, abwechselnd mit dunklem Tannengrün, durch in strahlender Morgensonnen beglänzte malerische Teile unserer herrlichen bernischen Landschaft, im Hintergrund abgeschlossen durch die leuchtenden Firnen unserer hehren Alpen, dann wiederum durch geheimnisvoll beschattete Bergwälder hinauf zu saftigen Weiden, übersät mit dem bunten Schmuck der Blumen des Frühlings. Es war eine Pracht.

Am Ziel unserer Zusammenkunft angelangt, war es geboten, sich vor dem Aufbruch zu weiteren Taten bei einem Frühschoppen von diesem anstrengenden Anstieg zu erholen. Doch nur kurz währte dieses Vergnügen, denn schon bald nach der Ankunft wurde zum Abmarsch der Getreuen (es gab auch andere) nach dem Breccaschlund geblasen. Wer etwa geglaubt hatte, auf gemütlichem Weg durch eine kühle Schlucht wandern zu können, hatte sich schwer getäuscht. Das wäre nicht nach Bergsteigerart gewesen. In heißer Mittagsonne ging's zwischen Spitzfluh und Rippazfluh hinauf zur